

21 Oaks Insights

Washington vertagt, Wall Street tokenisiert

– Warum die Tokenisierung nicht auf den Clarity Act wartet –

Zwei Nachrichten aus derselben Woche, die scheinbar in entgegengesetzte Richtungen zeigen: Der **US-Senat** schiebt den **Clarity Act** hinter die Sommerpause, die **SEC** sagt ihr Krypto-Regelmeeting ab. Gleichzeitig startet **BlackRock** an zwei aufeinanderfolgenden Tagen tokenisierte Geldmarktfonds in den USA und öffnet in Europa Fonds mit **311 Mrd. US-Dollar** Volumen für tokenisierte Anteilsklassen – und dieselbe SEC erlaubt **Franklin Templeton**, Fondsvermögen direkt in einen tokenisierten Geldmarktfonds zu legen. Regulierung stockt, **Adoption beschleunigt sich** – kein Widerspruch, sondern das Muster dieses Sommers.

What's the news?

Zwei Entwicklungen laufen parallel: Der US-Gesetzgebungsprozess für Krypto-Assets stockt, während die größten Asset Manager der Welt den Geldmarkt on-chain bringen.

Washington: Clarity Act und SEC vertagen

- **Senat schiebt auf September:** Am 7.8.26 verschob der Senat die geplante Verfahrensabstimmung und ging in eine fünfwöchige Sommerpause. Mehrheitsführer Thune will das Gesetz nach der Rückkehr Mitte September als Erstes aufrufen; für die nötigen 60 Stimmen fehlen rund **sechs Demokraten**.
- **Streitpunkte:** die Regelung zu **Stablecoin-Erträgen**, Befugnisse gegen illegale Finanzströme und Ethikvorgaben für Amtsträger mit Krypto-Beteiligungen. Danach beginnt der Midterm-Wahlkampf – das letzte realistische Fenster in diesem Jahr.
- **SEC sagt ab:** Für Freitag, den 14.8.26, hatte die SEC ein Meeting angesetzt, um ein „maßgeschneidertes Emissionsregime für bestimmte Investment Contracts mit Krypto-Assets“ vorzuschlagen – es wurde kurzfristig abgesagt, offiziell wegen eines „unvorhergesehenen Terminproblems“.
- **Einordnung: Bernstein** warnt, ein Scheitern könne den Kryptomarkt eine weitere Stufe nach unten schicken. SEC-Chef Atkins hatte zuvor betont, die Behörde sei „bereit, willens und in der Lage“, notfalls selbst Regeln zu erlassen.

Wall Street: der Geldmarkt geht on-chain

- **BlackRock USA:** zwei neue tokenisierte Geldmarkt-Vehikel – **BSTBL** (tokenisierte Anteilsklasse eines bestehenden Treasury-Fonds auf Ethereum) und **BRSRV** (neuer Fonds, Multi-Chain, tägliche Reinvestition). Beide sollen als zulässige Reserven für Stablecoin-Emittenten unter dem **GENIUS Act** qualifizieren.
- **BlackRock Europa:** zwölf tokenisierte **UCITS-Anteilsklassen** für sechs Geldmarktfonds mit zusammen **311 Mrd. US-Dollar** in 15 Märkten, umgesetzt mit JPMorgans **Kinexys**-Plattform – adressiert an Corporate Treasurer und Asset Manager.
- **Größenordnung:** BlackRock verwaltet bereits rund **60 Mrd. US-Dollar** Reserven für Circle – etwa ein Viertel des Stablecoin-Marktes; der 2024 gestartete Vorläufer **BUIDL** liegt bei ca. 2,5 Mrd. US-Dollar.
- **Franklin Templeton: No-Action-Letter** der SEC – die hauseigenen Fonds dürfen Kasse direkt in den Franklin OnChain U.S. Government Money Fund investieren, die konzerninterne Transferstelle darf als Verwahrer die Private Keys halten – unter zwölf Auflagen (u. a. Einfrieren, Migrieren, Wiederherstellen von Beständen).

Good to know

- **Wrapper, kein neuer Asset-Typ:** Ein tokenisierter Geldmarktfonds ist ein regulierter Investmentfonds in neuer Hülle. Die Frage „Security oder Commodity?“, an der der Clarity Act hängt, stellt sich hier nicht – es geht um Verwahrung und Übertragung.
- **Selektiv statt blockiert:** Die SEC arbeitet mit Einzelfall-Entscheidungen (No-Action-Letters mit Auflagenkatalog) statt mit Grundsatzregeln. Das begünstigt Häuser, die die Compliance-Kosten tragen können.
- **GENIUS Act treibt die Nachfrage:** Das 2025 verabschiedete US-Stablecoin-Gesetz schreibt Emittenten Reserven vor – tokenisierte Treasury-Fonds sind dafür das natürliche Instrument. Regulierung schafft hier Nachfrage, statt sie zu bremsen.
- **Was offen bleibt:** Layer-1-Token, DeFi, Stablecoin-Erträge und die Aufteilung SEC/CFTC – alles, was nicht schon Wertpapier ist, wartet weiter auf den Clarity Act.
- **Europa hat den Rahmen: MiCA** für Krypto-Assets, UCITS/MMFR für die Fonds – dass BlackRocks bislang volumenstärkster Tokenisierungsschritt in Europa stattfindet, ist kein Zufall. Rechtssicherheit ist gerade ein Standortvorteil.

21 Oaks Capital GmbH
Breite Straße 22
40213 Düsseldorf

+49 (0)211 54215240
info@21-oaks.com
www.21-oaks.com

Geschäftsführer: Edgar Heimbach
Amtsgericht Düsseldorf, HRB 98023
UST-Id-Nr.: DE355967929